

FECHENHEIMER ANZEIGER

Donnerstag, 3. Juli 2008

Radeln für literweise Gerstensaft

Fechenheimer Volksradfahren ist erstmals Bestandteil des Linnefests – Wenig Jugendliche am Start

Fechenheim (sh). – Mit ihren sieben Mitgliedern hat die Abteilung Radtouristik der TSG Fechenheim erfolgreich das 23. Fechenheimer Volksradfahren veranstaltet und eine Steigerung der Teilnehmerzahl um zehn Prozent im Vergleich zum Vorjahr erzielt. Zum ersten Mal fand das Volksradfahren im Rahmen des Linnefests statt. Wie üblich winkten den drei teilnehmerstärksten Gruppen Pokale und Bier-Gutscheine.

Bei Bilderbuchwetter schwangen sich die Radler in die Sättel und absolvierten gut

gelaunt die 27 Kilometer lange Strecke. Neben 38 Einzelstartern waren drei Teams am Mainufer unterwegs. Die drei Gruppen machten die Treppchen-Plätze unter sich aus. Sieger wurden die „Fröhlichen Radfahrer“ von der TSG Fechenheim.

Am Sonntag um 9 Uhr wurde die Veranstaltung vom Vorsitzenden des Arbeitskreises Fechenheimer Vereine, Günter Nowacki, angepöfien. Bis spätestens 11 Uhr musste der letzte Teilnehmer gestartet sein. Die Radler überquerten zunächst den Arthur-von-Weinberg-Steg. Am Mainufer entlang rollten sie mit ihren Drahteseln bis

zur Kontrollstation an der Steinheimer Brücke. Hier gab es neben dem Kontrollstempel auch ein erfrischendes Getränk. Nach einer kurzen Rast ging es über die Steinheimer Brücke auf die andere Mainseite und von dort wieder zurück zum Linnepplatz. Die Abteilung Radtouristik hatte den hungrigen Radfahrern ein reichhaltiges Kuchenbuffet und herzhaftes Erbsensuppe mit Würstchen vorbereitet. Auch die Stände des Kaninchenzuchtvereins und des Schützenvereins hatten geöffnet.

DJ Klaus legte derweil Party-Hits auf und sorgte für ausgelassene Stimmung, bis es mit der Startkarten-Tombola weitergehen konnte. Die Fechenheimer Ladenbesitzer hatten kleine Geschenke beigesteuert, damit zahlreiche „Wundertüten“ verlost werden konnten.

Bei der abschließenden Siegerehrung wurden die drei teilnehmerstärksten Teams geehrt. Da nur drei Gruppierungen am Start waren, ergatterte jedes Team einen Platz auf dem Treppchen. Die meisten der 74 Teilnehmer fuhren bei den „Fröhlichen Radfahrern“ mit – eine Gruppe, die sich aus Mitgliedern unterschiedlicher Abteilungen der TSG Fechenheim zusammensetzt. Gudrun Werner nahm den Pokal und den Gutschein über ein 40-Liter-Fass Zwickelbier entgegen.

Zweiter wurde der Sieger des Vorjahres, das „Bitburger Knöpfchen Team“, mit 69 Teilnehmern. Das erradelte 30-Liter-Fass spendete der Repräsentant des Teams, Peter Veith, sogleich dem Drittplatzierten, dem Fechenheimer Lauffreff 2000, der mit 38 Startern dabei war. So kann sich der Lauffreff, ebenfalls eine Abteilung der TSG Fechenheim, über insgesamt 50 Liter Bier freuen, denn für deren dritten Platz gab es einen 20-Liter-Gutschein. Pascal Klein durfte die Preise stellvertretend für den Lauffreff entgegennehmen. Geehrt wurden auch die älteste Teilnehmerin und der älteste Teilnehmer. Emmi und Manfred Schmidt freuten sich sehr über ihre Auszeichnungen.



Die „Fröhlichen Radfahrer“ hatten allen Grund, fröhlich zu sein. Für sie gab es den ersten Platz. Unser Bild entstand während der Siegerehrung und zeigt (von links): Pascal Klein vom Fechenheimer Lauffreff 2000, Peter Veith vom „Bitburger Knöpfchen Team“, Gudrun Werner von den „Fröhlichen Radfahrern“, Manfred Schmidt, Emmi Schmidt und Erich Kampe, Leiter der Abteilung Radtouristik der TSG Fechenheim.

Fotos: Hagemann

Die
Von
Abt
lung
eine
all
Gel
hat
Der
den
fest
Fec
Ob
Jah



Die Volksradfahrer machen sich bereit, denn gleich geht es auf die Strecke.